



Zeitschrift für Sozialpädagogik ZfSp

12. Jahrgang / 2014 Jahresregister

Herausgeber: Petra Bauer, Karin Bock, Micha Brumlik, Hans Gängler, Franz-Michael Konrad, Volker Kraft, Eric Mührel, Christian Niemeyer (geschäftsführender Herausgeber), Cornelia Scheweppe, Michael Winkler, Klaus Wolf

Beirat: Isabell Diehm (Bielefeld), Bernd Dollinger (Siegen), Franz Hamburger (Mainz), Peter Hansbauer (Münster), Christian Lüders (München), Richard Münchmeier (Berlin), Christoph Sachße (Kassel), Ludwig Salgo (Frankfurt/M.), Josef Scheipl (Graz), Heinz-Elmar Tenorth (Berlin), Werner Thole (Kassel), Wolfgang Tredde (Böblingen), Luise Winterhager-Schmid (Ludwigsburg), Uwe Uhlendorff (Dortmund)

Redaktion: Christian Niemeyer, Michael Rautenberg, Caroline Eisold, Mischa Engelbracht, Sigmar Stopinski, Kathy Weinhold, Sven Werner, Sandra Wesenberg
Redaktionsanschrift: TU Dresden, Fakultät Erziehungswissenschaften, Prof. Dr. Christian Niemeyer, Zeitschrift für Sozialpädagogik, 01062 Dresden, Tel.: +49(0)351/4633-5799,
Fax: +49(0)351/4633-7276, E-Mail: zfsp@mailbox.tu-dresden.de

Manuskripte werden in dreifacher Ausfertigung und per Mail an die Adresse der Redaktion erbeten. Jedes anonymisierte Manuskript wird von mindestens zwei Mitgliedern des Herausgeberkollegiums geprüft.

Hinweise zur Manuskriptgestaltung, das aktuelle Inhaltsverzeichnis und das Gesamtregister aller Beiträge mit Abstracts finden Sie im Internet unter www.juventa.de.

Verlag: Julius Beltz GmbH & Co. KG, Beltz Juventa, Werderstraße 10, 69469 Weinheim, Tel.: +49(0)6201/6007-0
Die Zeitschrift für Sozialpädagogik erscheint vierteljährlich, jeweils im Januar, April, Juli und Oktober.

Preise und Bezugsbedingungen:

Jahresabonnement € 58,00, Studierende mit Nachweis € 46,00, Einzelheft € 19,50 (jeweils zzgl. Versandkosten). Der Gesamtbezugspreis (Abonnementspreis plus Versandkosten, Inland € 4,50) ist preisgebunden. Abbestellungen spätestens 6 Wochen vor Abonnementsende. Ein Probeabonnement umfasst 2 Hefte zum Preis von € 19,50 frei Haus.

Anzeigen: Claudia Klinger, Julius Beltz GmbH & Co. KG, Postfach 100154, D-69441 Weinheim, Tel.: 06201/6007-386, Fax: 06201/6007-9331, E-Mail: anzeigen@beltz.de

Fragen zum Abonnement: Beltz Medien-Service, Postfach 100565, D-69445 Weinheim, Tel.: 06201/6007-330, Fax: 06201/6007-9331, E-Mail: medienservice@beltz.de

Einzelheftbestellungen: Beltz Medien-Service bei Rhenus, D-86895 Landsberg, Tel.: 08191/97000-622, Fax: 08191/97000-405, E-Mail: bestellung@beltz.de

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Bastian, Pascal: Statistisch Urteilen – professionell Handeln.
 Überlegungen zu einem (scheinbaren) Widerspruch 2/145

Bittner, Günther: Subjektbildung, Devianz und die „antisoziale Tendenz“.
 Skizze zu einer sozialpädagogischen Bildungstheorie aus
 psychoanalytischer Perspektive..... 3/315

Colla, Herbert E.: Überlegungen zur personalen Dimension bei
 der Erziehung am anderen Ort – das Ortshandeln. 2/165

Dollinger, Bernd: Soziale Arbeit als Realisierung protektiver
 Sicherheitspolitiken. Tendenzen einer Neuorientierung im
 Kinderschutz und der Arbeit mit Jugendgewalt..... 3/296

Euteneuer, Matthias/Hammerschmidt, Peter/Uhlendorff, Uwe:
 Sozialpädagogische Probleme und soziale Innovation –
 Ein zeitgeschichtlich-rekonstruktiver Forschungsansatz. 4/377

Jann, Nina/Urban-Stahl, Ulrike: Die Renaissance der Machtfrage:
 Beschwerdeverfahren in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe. 1/32

Järvelainen, Eeva/Silvennoinen, Piia: Education as a Means
 of Producing Social Capital – the case of Marja-Vantaa. 2/135

Jöhncck, Johannes: Ressentiment und Vorurteil. 1/89

Kuhlmann, Carola: Erster Weltkrieg und Soziale Arbeit –
 Heimatfront, Frauenbewegung und Kriegsfürsorge. 3/230

Lüngen, Sarah/Müller, Matthias/Hankel, Katrin/Bräutigam, Barbara:
 „... da sind da die Tassen geflogen und ich mitten drin ...“.
 Wie sicher empfinden aufsuchende Helfer_innen ihre Arbeit im
 häuslichen Setting?..... 4/402

Maiss, Maria: Alltagsbewältigungsforschung – Mangelwirtschaft –
 (Kriegs-) Fürsorge. Erinnerungen der Sozialarbeitspionierin
 Ilse Arlt an den ersten Kriegstag 1914 in Wien und an die folgenden
 Herausforderungen im Bereich der Kriegs- und Nachkriegsfürsorge..... 3/268

Markert, Thomas: Die Kindertageseinrichtung Hort –
 ein Irrtum der Kinder- und Jugendhilfe? 4/361

Möller, Lukas: „Ich habe geschwiegen, weil ich im Bezug
 auf die Sache durchaus für Toleranz bin“. Der Umgang mit rechtem
 Gedankengut in der Jugendbewegung nach 1945 am Beispiel
 der Jugendburg Ludwigstein 4/425

Müller, Carsten: „Tote Hunde, Wanzen und Knoblauch“.
 Rekonstruktion eines Streites zwischen Lehrern der Kantonsschule
 Aarau (CH) in den Jahren 1842-44 zur weiteren Klärung des
 Begriffes Sozialpädagogik bei Karl Mager. 2/190

Niemeyer, Christian: Vom Ersten Weltkrieg zum Zweiten –
 vom Wandervogel zur Hitlerjugend. Ein Problemaufriss über
 „vergessene“ Zusammenhänge 3/277

Sandermann, Philipp: Warum gibt es einrichtungsexterne
 Ombudsstellen in der Kinder- und Jugendhilfe?
 Wohlfahrtsstaatssoziologische Erklärungsperspektiven 1/62

<i>Sandermann, Philipp/Schruth, Peter/Urban-Stahl, Ulrike:</i>	
Ombuds- und Beschwerdestellen in der Kinder- und Jugendhilfe.	
Einleitende Hinweise zum Themenschwerpunkt	1/4
<i>Schruth, Peter:</i> Zur Implementierung (externer) ombudshaftlicher	
Strukturen im Jugendhilferecht.	1/48
<i>Urban-Stahl, Ulrike:</i> Unabhängige Ombudsstellen –	
Neuland in der Kinder- und Jugendhilfe.	1/11
<i>Walther, Andreas:</i> Bildung und Partizipation.	
Ein Beitrag zum Bildungsdiskurs in der Jugendhilfe.....	2/116
<i>Wohlfahrt, Melanie:</i> Bildung und Erziehung als Machtmittel im	
deutschen Schutzgebiet Kamerun. Die Auswirkungen des	
deutschen Abzugs ab 1914 auf formale Bildungsstrukturen.....	3/251
<i>Wolf, Klaus:</i> Zum konstruktiven Umgang mit divergierenden	
Interessen – sozialpädagogische Kategorien für Weichenstellungen	
in der Pflegekinderhilfe.	4/340

Buchbesprechungen

<i>Eßer Florian</i> (Hrsg.): Das Kind als Hybrid.	
Empirische Kinderforschung (1896-1914) (Sven Werner).	4/444
<i>Holdenrieder, Jürgen</i> (Hrsg.): Betriebswirtschaftliche	
Grundlagen Sozialer Arbeit. Eine praxisorientierte Einführung.	
(Eveline Wittmann).	3/333
<i>Kraimer, Klaus:</i> Devianz-Pädagogik. Kinder und Jugendliche	
in Krisen. (Michael Schabdach).	2/212
<i>Moch, Matthias/Meyer, Thomas/Bense, Oliver</i> (Hrsg.):	
Berufseinstieg in die Soziale Arbeit. (Herbert Effinger).	3/330
<i>Möller Ingrid/Krahé Barbara</i> (Hrsg.): Mediengewalt als	
pädagogische Herausforderung. Ein Programm zur Förderung	
der Medienkompetenz im Jugendalter (Christine Dallmann).	4/441
<i>Müller, Burkhard:</i> Professionell helfen: Was das ist und wie	
man das lernt. Die Aktualität einer vergessenen Tradition	
Sozialer Arbeit. (Kirstin Bromberg).	2/215
<i>Sachße, Christoph/Tennstedt, Florian:</i> Geschichte der Armenfürsorge	
in Deutschland, Band 4: 1945 – 1953. (Tomke Hinrichs).	2/210
Sammelrezension: Generationenbeziehungen und Familie.	1/105
<i>Strobel-Eisele, Gabriele/Roth, Gabriele</i> (Hrsg.).	
Grenzen beim Erziehen. Nähe und Distanz in pädagogischen	
Beziehungen. (Christian Niemeyer).	2/218
<i>Tiedemann Jens L.</i> (Hrsg.): Scham (Sven Werner).	4/446

